

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880**

174 (27.6.1880) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 174. Erstes Blatt.

Sonntag den 27. Juni

1880.

## Großherzogliche Kunsthalle.

Mit Allerhöchster Genehmigung sind in dem obern Corridor der Großh. Kunsthalle die Zeichnungen der historischen und landschaftlichen Gemälde des verstorbenen Galleriedirektors **C. F. Lessing** ausgestellt. Es wird ein Eintrittsgeld von 20 Pf. zu Gunsten des badischen Frauenvereins erhoben. Die Ausstellung beginnt Sonntag den 27. Juni bis Sonntag den 4. Juli (incl.). Die Ausstellungsstunden sind die gewöhnlichen täglich Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Karlsruhe, den 26. Juni 1880.

## Bekanntmachung.

Nr. 1537. Rekrutenaushebung für 1880 betreffend.

Die Aushebung (Generalmusterung) findet im diesseitigen Amtsbezirke am

**Mittwoch den 30. Juni,**

**Donnerstag den 1. Juli und**

**Freitag den 2. Juli,**

jeweihs Vormittags  $\frac{1}{2}$  8 Uhr beginnend, im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ hier statt.

Es haben zu erscheinen:

**am Mittwoch den 30. Juni:**

- die zu superrevidirenden Invaliden, Reservisten und Wehrlente;
- die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften;
- die am allgemeinen Einstellungstermin als krank zurückgestellten Rekruten;
- die von den verschiedenen Regimentern abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen und
- die von der Ersatz-Commission im vorigen Jahr für dauernd unbrauchbar erklärt und zur Ersatz-Reserve II. Classe eingetheilten Mannschaften, welche bei der Generalmusterung gefehlt haben;

**am Donnerstag den 1. Juli:**

- die zur Ersatz-Reserve I. Classe in Vorschlag gebrachten Pflichtigen;
- die von der Ersatz-Commission für brauchbar befundenen Pflichtigen, und zwar:
  - die Militärlpflichtigen, welche durch den Verzicht auf das Loos sich freiwillig zum Eintritt gemeldet, einen Meldebchein erhalten haben, aber sich entweder bei dem Truppentheile nicht gestellt oder von demselben nicht angenommen wurden;
  - die Militärlpflichtigen der Jahrgänge 1857 und 1858 und früherer Jahrgänge;

**am Freitag den 2. Juli:**

die für brauchbar befundenen Pflichtigen der Jahrgänge 1859 und 1860.

**Hiernach haben nicht zu erscheinen:**

- die von der Ersatz-Commission für dauernd unbrauchbar Befundenen;
- die wegen anderer als häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve II. Classe eingetheilten Pflichtigen;
- die auf ein Jahr zurückgestellten.

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zu der genannten Stunde mit der Androhung vorgeladen, daß Diejenigen, welche nicht pünktlich erscheinen, gemäß §. 65 Zif. 3 der Wehrordnung bezw. §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 der durch die Loosung erlangten Vortheile verlustig erklärt und mit Geld bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Militärlpflichtige, welche sich der Stellung in böswilliger Absicht oder zum wiederholten Male entziehen, können der Begünstigung, welche ihnen etwa in Berücksichtigung ihrer bürgerlichen Verhältnisse durch Zurückstellung zukäme, verlustig erklärt und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee eingereiht werden, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermin ab gerechnet wird.

Sämmtliche Pflichtigen haben zur Aushebung ihre Loosungs- und Stellungscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 12. Juni 1880.

**Großh. Bezirksamt.**

Eschborn.

## Bekanntmachung.

Nr. 1538. Rekrutenaushebung betreffend.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung werden die Bürgermeisterämter beauftragt, dieselbe sofort in ihren Gemeinden ortsbüchlich zu verkünden.

Uebrigens sind die Pflichtigen noch einzeln zur Musterung vorzuladen, zu welchem Zweck noch besondere Verzeichnisse werden nachgesendet werden.

Mit Beurkundung über die erfolgte öffentliche Bekanntmachung und geschene besondere Vorladung der Pflichtigen versehen, sind sodann die Verzeichnisse baldigst wieder anher vorzulegen.

An dem letzten Aushebungstage (2. Juli) haben die Herren Bürgermeister oder deren Stellvertreter dem Geschäfte anzuwohnen.

Karlsruhe, den 12. Juni 1880.

**Großh. Bezirksamt.**

Eschborn.

## Öffentliche Zustellung.

Nr. 17255. Der Handelsmann Gottschalk Baer zu Graben, vertreten durch Rechtsanwalt Karl Ruhn dahier, klagt gegen den Landwirt Christian Friedrich Rösch und dessen Sohn Friedrich von Graben, zur Zeit abwesend in Amerika, auf Entschädigung aus unrechter That mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 100 M. (Einhundert Mark) nebst 5% Zins vom Zustellungstage und Tragung der Kosten; derselbe ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf

**Dienstag den 10. August 1880, Vormittags 9 Uhr.**

Sum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 18. Juni 1880.

**Frank,**

**Gerichtschreiber des Großh. Amtsgerichts.**

22.

### Aufgebot.

Die Katharina Degen geb. Diez, Wittve des Franz Degen von Neckargemünd, hat unter Glaubhaftmachung des Verlustes das Aufgebot einer 5%igen badischen Eisenbahnobligation über 1000 fl. Lit. A Nr. 2154 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag den 2. September 1880, Vormittags 9 Uhr,** vor dem Groß. Amtsgerichte dahier anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 31. Januar 1880.

**Groß. Amtsgericht.**

Gerichtsschreiberei.  
Frank.

### Dankfagung.

Von Herrn Kaufmann B. Herschel wurden mir als ehrendes Andenken an dessen verstorbene Gattin Elise Herschel übergeben: 300 M. für die Kinderstippe und 100 M. für die Armen durch die Armenkrankenwärterinnen.

Den wärmsten Dank dem Geber.  
Karlsruhe, den 25. Juni 1880.

**Der Oberbürgermeister.**

Lauter.

### Dankfagung.

Nr. 5039. Für die hiesigen Armen erhielten wir folgende Geschenke: von B. Zeugengebühr 80 Pf.; von F. Zeugengebühr 1 M.; von E. Rohred Zeugengebühr 80 Pf.; von Bögelin Zeugengebühr 40 Pf.; von Ungenannt durch M. G. 5 M.

Wir sprechen für diese Geschenke unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 26. Juni 1880.

**Armenrath.**

Spemann.

Bürger.

### Bekanntmachung.

Vom nächsten Montag den 28. d. M. ab können von dem Aufseher der Militär-Schwimm- und Tauchschule auch Tageskarten zur Benützung des großen Bassins von Freischwimmern um den Preis von 18. Pfg. empfangen werden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1880.

**Commando des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.**

### Sophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201.

Um unsern vielen Armen diesen Winter Beschäftigung und damit Verdienst zuzuweisen, lassen wir einen größeren Vorrath Strümpfe und besonders Socken in bester farbiger Baumwolle stricken und empfehlen solche zur Abnahme.

Niederlage stets frischer Seife und anderer Toilette-Artikel von Herren Wolff & Sohn ist uns gütigst überlassen, um durch Erlös den wohlthätigen Zwecken des Frauen-Vereinslabens besser dienen zu können und bitten wir bei Bedarf Obiges zu berücksichtigen.

### Thierschutzverein.

Vom 1. Juli d. J. ab finden regelmäßig die **Vorstands-Sitzungen** jeweils am ersten Montag eines Monats statt. Allenfallige Anträge, Wünsche oder Beschwerden wollen rechtzeitig angemeldet werden, um in der zunächst stattfindenden Sitzung ihre prompte Erledigung zu finden.

Bei außergewöhnlichen Fällen, welche sofortiges ungesäumtes Einschreiten erfordern, können wir, Dank dem freundlichen Entgegenkommen der betreffenden Behörden, auch rasche und wirksame Hilfe in Aussicht stellen.

Schriftliche oder mündliche Mittheilungen wird bis zur Errichtung einer besonderen Anmeldestelle die Expedition der Karlsruher Nachrichten (Spitalstraße 50) zur weiteren Uebermittlung Der Vorstand.

2.1.

### Versteigerung

Ablerstraße 13, Verkaufs- & Versteigerungshalle, Ablerstraße 13.

Montag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung folgende Gegenstände:

Bettstätten mit und ohne Koft, eine Kinderbettstatt mit Koft, Federbetten, eine elegante Garnitur, Chiffonnières, Kleiderchränke, Sophas, Stühle, einen ovalen Tisch, ein Tafelklavier, einen ovalen Spiegel mit Verzierung, Teppiche, Waschkommoden mit Marmorplatten, Schreibtisch, Pfeilerkommoden, Gemälde, zwei Kanapes, Werkzeug, eine Kommode, Waschtisch, Küchengeräthe, einen Kochherd, einen großen Petroleumherd und sonstiges Hausgeräthe; ferner 25 Flaschen Zwetschgenwasser, Leim, Seife, feine Cigarren sowie verschiedene Liqueure.

Die Halle ist von Morgens 8 Uhr an für Handverkäufe geöffnet und ladet Liebhaber zu dieser Auktion ein

**L. Ph. Dressel, Auktionator.**

### Zu

ber am **Donnerstag den 1. Juli d. J.** stattfindenden Versteigerung können **Möbel, allerlei Haushaltungsgegenstände, getragene Kinder, Frauen- und Herren-Kleider** etc. bei Auktionator **B. Kossmann, Ludwigsplatz 61,** angemeldet werden.

2.1.

### Aufforderung.

2.2. Ausstehende Rechnungen über Lieferungen und Arbeiten für die Hofhaltung Sr. Groß. Hoheit des Prinzen Karl von Baden sind im Laufe dieses Monats einzureichen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1880.

**Vermögensverwaltung,**  
Herrenstraße 39.

### Bekanntmachung.

Der Druck des Rechenschaftsberichts für 1879 soll an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Bewerber haben ihre Angebote schriftlich und verschlossen, mit der Ueberschrift „Rechenschaftsbericht für 1879“ versehen, binnen 8 Tagen hier einzureichen.

Der Bericht liegt auf der Stadtkasseverrechnung

zur Einsicht auf. Derselbe soll in 800 Exemplaren gedruckt werden und in der äußeren Ausstattung dem Rechenschaftsbericht für 1878 entsprechen.

Der Druck sammt Einband soll in 4 Wochen vom Tag des Zuschlags bei Vermeidung einer Strafe von 2 Mark für den Tag der Verzögerung vollendet sein.

Karlsruhe, den 24. Juni 1880.

Stadtrath.

Schneker.

Schumacher.

Stadtgemeinde Mühlburg.

### Bekanntmachung.

2.2. Nr. 1031. Am 28., 29. und 30. dieses Monats findet im Rathhause dahier das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser- und Erwerbsteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1881 statt und wird damit die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1880 verbunden.

Zur nähern Belehrung werden die Steuerpflichtigen auf die an der Ortsverköndigungstafel angeschlagenen Bekanntmachungen verwiesen.

Mühlburg, den 14. Juni 1880.

Bürgermeister Amt und Schatzungsrath.

J. A. B. B.

F. Pfeifer.

Wilhelm Wörner.

### Kohlen-Lieferung.

3.3. Die Lieferung von ca. 2000 Zentnern Ruhrer Grubenkohlen für unterzeichnete Verwaltung soll im Submissionenwege vergeben werden.

Die näheren Bedingungen können beim Verwalter im Pfändnerhause eingesehen werden, woselbst auch die Offerten versiegelt und mit der Aufschrift „Kohlenlieferung betr.“ bis zum 1. Juli entgegen genommen werden.

Karlsruhe, den 19. Juni 1880.

Die Verwaltung des Pfändnerhauses.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Durlacherstraße 54 ist sogleich oder auf 23. Juli eine Wohnung von 3-4 Zimmern, 2 Küchen, 1 Werkstätte mit Schopf einzeln oder getrennt zu vermieten.

4.2. Durlacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Friedrichsplatz 4 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller, 2 Mansarden nebst Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung sind vorhanden. Näheres im Laden links.

Friedrichsplatz 7 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Mansarde auf Juli oder später zu vermieten. Ein Zimmer könnte auch als Küche verwendet werden.

Herrenstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Kaiserstraße 54 ist (Bel-Etage) eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, mit Glasabschluß, Gas- und

Wasserleitung **sofort** oder auf 23. Juli wegen Wegzug zu vermieten.

4.1. Kriegerstraße 102 ist der untere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, Wasser und Gas, an eine ruhige Familie per 23. Oktober zu vermieten.

\*2.2. Schloßplatz 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, einer Garderobe, zwei Mansarden, Küche, Holzstall und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

\*2.2. Schützenstraße 81 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

3.2. Stephaniensstraße 47 ist die Bel-Etage auf 1. September oder später zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 6 Räumen, mit Balkon, Küche samt Zugehör, Gas und Wasserleitung, Glasabschluß. Näheres parterre. (H. 61114a)

\*3.3. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres im obern Stock.

3.2. Berderyplatz 31 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 23. Oktober billig zu vermieten. Glasabschluß und Wasserleitung vorhanden. Näheres im Laden.

\*3.3. Bähringerstraße 28 ist im 3. Stock eine in sehr gutem Zustande befindliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Wasserleitung, auf den 23. Juli oder auf 23. Oktober 1. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im 1. Stock.

\*2.2. Eine freundliche Mansardenwohnung (im 2. Stock) von 2 oder 3 Zimmern samt Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten: Luisenstraße 63.

\*2.2. Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Wasserleitung, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Blumenstraße 1.

— Eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern, Mansarden und Zugehör, mit Wasser- u. Gasleitung, unterirdischer Entwässerung und Glasabschluß, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres in A. Dielefeld's Hofbuchhandlung.

Wegzugshalber ist Hüppenerstraße 56, gegenüber dem Schullehrerseminar, die im besten Zustande befindliche Wohnung des 3. Stockes auf 23. Juli eventuell auch früher zu vermieten; dieselbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, großer Mansarde und Speicherraum, gewölbtem Keller, hat Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung und nach hinten und vornen hübsche Aussicht. 3.1.

**Zu vermieten auf 23. Oktober:** Karlstraße 6 die Bel-Etage mit 6 Zimmern und allem Zugehör. Näheres beim Eigentümer: Bahnhofsstraße 6 im 2. Stock. 3.2.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.** 3.3. Kaiserstraße 40 ist sofort oder später ein Laden mit Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 38 im Laden.

**Laden mit Wohnung** ist Friedrichsplatz 8 für ein realitätes Geschäft auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst, zwei Treppen hoch.

**Wohnungs-Gesuch.** \* Zwei Damen ohne Dienstmädchen suchen auf 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkob oder 3 Zimmern nebst Zugehör. Wasserleitung Hauptbedingung. Parterre oder 3. Stock am erwünschtesten. Anerbieten unter Chiffre S. 72 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.** 3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\*2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im 3. Stock.

2.2. Marienstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten. — Auch werden daselbst zu einem guten Mittagstisch einige Herren angenommen.

\*2.2. Douglasstraße 18 ist im 3. Stock sofort oder später ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\*3.3. Ein resp. zwei gut ausgestattete Zimmer, Bel-Etage, sind zu vergeben: Bähringerstraße 98.

— Ein elegant möbliertes Zimmer ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 12 im 3. Stock.

— Kaiserstraße 153, eine Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

\*2.2. Kleine Herrenstraße 17, parterre, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder per 1. Juli zu vermieten.

2.1. In der schönsten Lage der Stadt sind 4 unmöblierte Zimmer und Dienerzimmer auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 7 im Eckladen.

\* Karlstraße 39 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehend, zu vermieten. Das Nähere parterre.

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit freier Aussicht, ist in der Nähe der Germania billig zu vermieten und sofort oder auch etwas später beziehbar. Näheres Kriegerstraße 44.

**Schlafstelle zu vermieten.** \* An einen soliden Arbeiter ist eine schöne Schlafstelle auf 1. Juli zu vermieten: Kleine Herrenstraße 6 im 3. Stock.

**Stellen-Anträge.**

2.2. In ein Weiß- und Modewaarengeschäft wird ein Mädchen aus guter Familie als Ladnerin gesucht; auch solche, welche Lust haben, sich als Ladnerin auszubilden, können sich melden auf dem öffentlichen Geschäfts- und Commissionsbureau von **L. Ph. Dressel**, Adlerstr. 13.

\* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, findet sofort Stelle: Kaiserstraße 223 im Hinterhaus.

**Stellen-Gesuche.**

\* Eine junge Wittwe sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle, entweder in die Küche oder zu Kindern. Näheres Duerstraße 37 zu erfragen.

**Mädchen, Haus- und Kindermädchen,** gewandte und gut empfohlene, suchen Stellen durch das Dienstbotenbureau von Frau Eberle, Stuttgart, Büchsenstraße 23.

\* Ein solides Mädchen, welches an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnt und gut empfohlen wird, sucht sofort Stelle in einem bessern Hause. Näheres Wielandstraße 14 bei Frau Deschner.

**Kaufmännische Lehrstelle-Gesuch.**

\*2.1. Für einen jungen Mann (Oberländer) aus achtbarer Familie wird eine Lehrstelle gesucht. Gest. Offerten und näheres Waldhornstraße 53 im 2. Stock.

**Verloren.**

\* Von der Blumenstraße zur Kriegerstraße ist eine silberne Taschenuhr verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Kriegerstraße 110 gegen Belohnung abzugeben.

**Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Acker, Gärten** hat der Unterzeichnete im Austrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages**, Bismarckstraße 45.

**Haus mit Garten feil.** 2.2. Auf der Westendstraße ist ein für Herrschaften geeignetes Haus, mit je 5 Zimmern u. schönem Garten feil. Gest. Anfragen sub L. S. 51 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

2.2. Ein in der Stadt gelegenes, zweistöckiges **Haus mit Gärtchen** ist um den billigen Preis von 25800 Mark feil. Niehertrogauis 1780 Mark. Näheres bei Fr. Heinrich, Erbprinzenstraße 20.

**Zu verkaufen:**

Meyers Ober-Italien, 2 Bde., neueste Aufl., für M. 8 (Ladenpreis M. 12): Strichstraße 45, parterre. \* 4

**Eine vierjährige Stute** (sehr eleganter Einspänner) ist samt neuem Geschirr und Breat — besonderer Umstände halber — billig abzugeben. Liebhaber belieben ihre Adressen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. 100 abzugeben. 3.3.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\*2.2. Eine gebrauchte Singer-Nähmaschine ist billig zu verkaufen: Kleine Herrenstraße 6, parterre.

\* Zwei Paar **Lachtauben** sind zu verkaufen: Ettlingerstraße 17 im 3. Stock.

2.1. Ein sehr guter **Eisschrank**, ein **Kaffeeröster** (12 Pfund haltend) und fünfzehn **Fensterstoren** sind zu verkaufen: Bähringerstraße 9.

\* 1 Bettlade mit Koff, 1 Kinderbettlade, nußbaum polirt, 1 Badzuber, 1 Puppenwiege, 1 Ofenschirm, 1 Spuckkästchen und Verschiedenes sind zu verkaufen: Leopoldstraße 17 im Hinterhaus.

**Kauf-Gesuch.**

Ein **Krahen**, 8—12 Ctr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Ankauf**

von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.

**A. Owig**, Durlacherstraße 60, zunächst der Kronenstraße.

**Ankauf**

von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten u. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.

**Frau Grünbaum**, Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße, im Schublade.

**Ankauf**

von Kleidern, Metallen, Papier, Stiefeln und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und werden die besten Preise dafür bezahlt: Bähringerstraße 9.

**Empfehlung.**

Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten u. zahlr. **Frau Lazarus** aus Bruchsal.

Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber **Eriskler** vor dem Bahnhof und Octroierheber **Geisendörfer**, verlängerte Karlstraße 51, abgeben. 5.3.

**Vorbereitungsschule für Gymnasium und Realgymnasium.**

3.3. Da die Seminar I-Vorschule stets einen größeren Theil der Anmeldungen zurückweisen muß, so beabsichtigt der Unterzeichnete, diesen Herbst im westlichen Stadttheil eine Vorschule zu eröffnen, und zwar sollen zunächst nur Schüler der I. Klasse, also sechsjährige Kinder, aufgenommen werden.

Das Zustandekommen der Schule wird namentlich auch von einer genügenden Schülerzahl abhängig sein und wollen darum die Anmeldungen recht bald gemacht werden, damit die weiteren Schritte gethan werden können.

Schulgeld 60 Mark pro Jahr. Prospekte stehen zu Diensten.

**Johann Böll**, Adlerstraße 23.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Mein**

**großes Kaffee-Lager**

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Sorten, sowohl in **grün, braun und gelb**, bringe ich in empfehlende Erinnerung und erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur ganz reine und ungesärbte Kaffees verkaufe.

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechend billiger.

**Friedrich Maisch**, Ludwigsplatz 57.

**Friedrich Maisch**

Ludwigsplatz 57, empfiehlt:

**Condensirte Milch**, **Liebig's Backmehl**, **Durheas Maizeno**, **J. Gaedike's & Cie. Backpulver**, **Liebig's Fleischextrakt** und sämtliche **Anore'sche Suppenstoffe** zu den **billigsten** Preisen. 3.2.

### Thee,

eine große Sendung, direkt von China, schwarz und grün, in Originalkisten von 50, 25 und 15 Pfund, empfiehlt im Großen und Kleinen die Theehandlung von

**W. Kahn,**

Ablerstraße 15, Karlsruhe.

Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise.

### Gefrorenes

in verschiedenen Sorten zu jeder Zeit vorräthig bei

**Karl Kaufmann, Conditor,**  
Ludwigsplatz 61.

IN DEN APOTHEKEN.

Schachtel mit Namenszug.

Kallmeyer



**Rothweine** pr. Liter 75 Pf. bis 1 M.,

**Tischweine** pr. Liter 55 bis 1 M., bei Abnahme von 20 Liter u. s. w., habe ich im Auftrag gegen Baarzahlung unter Garantie der Reinheit zu verkaufen.

**Fr. Kunzer, Karlsstrasse 35.**

— **Emser- und Selterser-Wasser, Dicht-Wasser, Marienbader- & Brunnen, Antogaster, Fachinger, Mergentheimer, Somburger, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Wühlbrunnen, Na-Focci in frischer Füllung empfiehlt**

**G. Schwindt sen.,**  
Kaiserstraße 239.

### Frischgeschossenes Reh:

**Ziener, Schlegel, Büge und Ragout**

empfehlen zu den billigsten Preisen

**L. Pfefferle,**  
Hirschstraße 31.

3.3. Frische

### Felchen und Seeforellen

empfehlen

**L. Pfefferle,**  
Hirschstraße 31.

3.3.

### Zum Ansehen der Früchte

empfehlen

**Fruchtbranntwein, Tresterbranntwein, Kirschenwasser und Zwetschgenwasser**

in bekannter vorzüglicher Qualität und billigstem Preise.

**Max Homburger,**  
30 Kronenstraße 30.

2.2.

### Zum Ansehen empfiehlt:

**Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, ächten Nordhäuser Kornbranntwein, Weinbranntwein, Fruchtbranntwein, Rum und Arac**

in vorzüglicher Qualität

**Jos. Küst.**

### Zum Ansehen der Früchte

empfehlen:

**Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, ächten Nordhäuser Kornbranntwein und Fruchtbranntwein**

zu den billigsten Preisen

**P. Dillenberger,**  
7 Spitalstraße 7.

Auf mein

### großes Lager in Reis u. Gerste

zu den billigsten Preisen erlaube ich mir aufmerksam zu machen. Bei Abnahme von größeren Quantitäten entsprechend billiger. Muster stehen zu Diensten.

**Fried. Maisch,**  
Ludwigsplatz 57.

8.2.

**Mehl** in allen Sorten von der **Kunstmühle der Herren Dörrfuß & Cie. in Ettlingen** sowie alle Arten Suppenartikel empfiehlt zu den **bekanntlich billigsten Preisen**

**Wilhelm Layh,**  
Jähringerstraße 96.

### Käse:

**1. saftigen Emmenthaler, ächten Holländer, bayrischen Rahmkäs, Münster Schachtel-Käse, weichen Limburger**

empfehlen

**Fried. Maisch,**  
Ludwigsplatz 57.

4.2.

Zum Ansehen der Früchte empfehle:

**Fruchtbranntwein, Tresterbranntwein,**

**ächtes Kirschen- u. Zwetschgenwasser.** Wegen sehr großem Vorrath verkaufe ich diese Artikel bis jetzt noch ohne jeden Steuerzuschlag.

**Leopold Laub,**  
Belfortstraße 7.

4.2.

### Feinster Dorsch-Leberthran,

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen à 60 Pf., M. 1 und 1.70. Derselbe eisenhaltig 1 M. pr. Fl.

**Fr. Maisch, D. Merkle, Kaiserstraße, Mich. Hirsch, Fr. Wickersheim, Erbprinzenstraße, G. Brönnner.**

### Eau d'espérance.

Schönheitsmittel.

Dieses weltberühmte Fabrikat beseitigt in kurzer Zeit alle das Gesicht so entstellenden Hautunreinheiten, z. B. Pockel, gelbe und bräunliche Haut, Finnen, Sommersprossen, Mitesser, trockene Flechten etc. — macht den Teint blendend weiß, zart und schön. Erfolg garantiert. Preis à Flasche 3 Mark.

### Rothe's Fuß-Streu-Pulver.

Dieses Fabrikat, welches durch seine Reellität und Unschädlichkeit so großen Beifall findet, vertreibt den so lästigen Fuß- und Handschweiß, beseitigt sofort den üblen Geruch der Füße, erhält dieselben weich und geschmeidig. Erfolg garantiert. Preis à Schachtel 1 Mark 50 Pf.

Alleinige Niederlage bei

**Th. Brugier in Karlsruhe.**

### Fußbodenlack

in Öl und Spiritus in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für dessen Güte garantiert. Das Lackieren wird auch übernommen und billig berechnet.

**L. Burckhardt, Maler,**  
Bahnhofstraße 34.

### August Schulz,

Erbprinzenstrasse 29, empfiehlt in solider, reeller Waare zu billigen Preisen:

### Hemden-Einsätze,

Shirtings, Baumwolltuch, Leinen und Piqués,

### Taschentücher,

Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatten und Slipse,

Damenkragen, Barben,

Unterjacken, Unterhosen, Socken,

### Schürzen

für Damen und Kinder,

### Filet-Jacken

für Damen u. Herren, äusserst billig,

Kragen- u. Manschettenknöpfe, Unterröcke

in Shirtings, Piqués etc.

Fertige Hemden und Leibwäsche.

Hemden nach Maass.

Hemden nach Maass.

### Der Bazar

fertiger Damen-Artikel

von

### Karl Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3, empfiehlt seine neueste Sendung in **Spitzenschleifen.**

**Alpaca-, Panama-, Moiré-** sowie **waschichte Schürzen** in großer Auswahl, **Kinderschürzen** von 15 Pf. an.

**Grau gestreifte Damen-Unterröcke** von 1 M. 50 Pf. an.

**Gewebe und weiße Unterröcke.**

**Reinleinen Taschentücher,** das halbe Duzend von 1 M. 40 Pf. an.

**Damenkragen u. Manschetten.**

**Negligé-Hauben** von 20 Pf. an, farbig garnirt von 35 Pf. an.

**Taffet-, Ripps-, Atlas- u. Sammtbänder.**

**Commissionslager in Perl-mutterknöpfen.**

**Nähnadeln** per Dutzend 5 Pf. **Kragen- und Manschettenknöpfe.** **Stechnadeln** 150 St. 10 Pf.

Ueber 100 verschiedene Muster in **Krausen.** 2.2.

### Frau-Ringe,

massiv in Gold, in **größter Auswahl** nicht mehr Mitterstraße, sondern von jetzt an **Kaiserstraße 151,**

**J. Petry,**  
Juwelier und Ringsfabrikants Wittwe.

### Gelegenheitskauf.

Eine Parthie  
**Moirée- & Alpacca-Schürzen**  
von 70 Pf. an empfehlen  
**Geschw. Oppenheimer,**  
52 Kaiserstrasse 52.

**Für Damen**  
empfehle ich mich in Anfertigung der neuesten und elegantesten **Coiffuren.**  
**Morgenhäubchen, Jabots, Fichus** und bergleichen werden geschmackvoll und zu den billigsten Preisen angefertigt sowie alte und getragene umgeändert und modernisirt.  
**P. Drescher, Modes,**  
Karlststraße 11.

Neu eingetroffen:  
**Façon Aurelia.**  
Anerkannt die beststehende Façon, welche auf dem Gebiete der **Corsetten-Fabrikation** bis jetzt hergestelt wurde. Borräthig à M. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 6 und 8 im Corsetten-Fabrik-Lager von  
**Geschwister Oppenheimer,**  
52 Kaiserstraße 52.

**Trauringe,**  
massiv in Gold, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen  
**F. Wankmüller, Juwelier,**  
Kreuzstraße 22, gegenüber der Töchterschule.

**Uhrketten,**  
allg. beliebte  
**Panzerkette**  
Stk. N. 5.  
von acht Gold nicht zu unterschätzen.  
5 Jahre schriftliche Garantie.  
**Garantie-Schein.**  
Für die heute bei mir gekaufte Panzerkette übernehme ich eine Garantie auf 5 Jahre, d. h. ich nehme diese Kette gegen Zahlung des dafür erlegten Preises zurück, falls dieselbe innerhalb eines 5jährigen Gebrauches schwarz wird.  
M. Grünbaum, Berlin C., 34 Jerusalemstr.  
Zu jeder Bestellung III. Katalog gratis.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Stammgläser mit Namen und Wappen zc. von 1 M. an. Thür- und Firmenschilder von Glas und Porzellan von M. 1.20 — 8 M. Apotheke-Einrichtungen und Aenderungen zc. Alle Arten von Glasgraveur- und Malerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.  
Hochachtungsvoll  
**Joh. Schmitt,**  
Glasmaler und Glasgraveur,  
Karl-Friedrichstraße 3.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
4.2. Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Karlsruhe's und Umgebung in Anfertigung aller Arten **Volkermöbel** von den einfachsten bis zu den reichsten **Salonmöbeln**, in jedem Genre; ferner in Betten, als: **Kösten u. Matratzen**, bei reeller, solider und billiger Bedienung, sowie in Ausführung stylgerechter und geschmackvoller **Decorations- und Zimmer-Tapezier-Arbeit.**  
**Reparaturen** jeder Art werden prompt und billigst und auf Verlangen im Hause des Bestellers schnellstens ausgeführt.  
Für Güte und Punctlichkeit meiner Arbeit leiste ich stets **Garantie.**  
**H. Drescher, Tapezier,**  
Karlststraße 11.

**Prof. Willmann's Kupferstiche** werden billigst eingerahmt, 15 Muster Gold- und schwarze Leisten, bei **Stöbe, Werderstr. 10.** 103.

### Hausfrauen prüfet!

Durch die Anwendung der Amerikanischen  
**Brillant-Glanz-Stärke**  
(frei von allen schädlichen Substanzen)  
von



**Fritz Schulz jun. in Leipzig**

Ist das Geheimniß gelöst, der Wäsche ohne jeden Zusatz eine blendende Weiße, brillanten Glanz, sowie elastische Steifheit zu verleihen. Diese Stärke ist das „Non plus ultra“ der Neuheit; durch dieselbe wird vieler Ärger um verlorene Mühe erspart; denn, überraschend in ihrer Wirkung, ist durch die beigegebene einfache Gebrauchsanweisung selbst der ungebübten Hand ein sicherer nie geahnter Erfolg garantiert.  
Das Packet dieser Stärke kostet nur 20 Pfennige und ist in allen Städten in fast allen besseren Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen zu haben. Zum Schutz vor Täuschungen ist jedes Packet mit obigem Fabrikzeichen versehen!  
Folgende Bestellschreiben bezeugen die Güte dieses Fabrikats:  
Senden Sie mir gef. noch 45 Packete Ihrer Brillant-Glanz-Stärke. Die Stärke ist ganz vorzüglich und sehr zu empfehlen. Die Wäsche wird ohne Mühe und ohne besondere Kosten durch Gebrauch derselben viel schöner und haltbarer als früher.  
Lobberich b. Grefeld, den 25./3. 79.  
Frau Gerichtsvollzieher Kugelgen.  
Ew. Wohlgeboren ersuche ich, mir wieder von der Amerikanischen Brillant-Glanz-Stärke 25 Packete à 20 Pfg. zu senden, da der kleine Vorrath ziemlich verbraucht ist. Wer sich einmal an diese Stärke gewöhnt hat, mag nicht gern wieder andere gebrauchen. Einer baldigen Erfüllung meines Wunsches entgegengehend, unterzeichne mit der größten Hochachtung  
Allendorf a./b. Werra, den 16. Mai 1879.

Freifrau C. von Ledebur, geb. von Gräter.  
Borräthig in folgenden Handlungen: **F. Bausback, Th. Brugler, W. Grimm, Friedr. Herlan, Wilh. Pfeiffer, W. L. Schwaab, Friedr. Wickersheim.**  
Da meine Glanz-Stärke bereits vielfach nachgeprüft wird, was die Nachahmung der Packung und der Nachdruck der Gebrauchsanweisung deutlich genug beweist, so bitte ich genau auf obige, jedem Packet meines Fabrikats aufgedruckte Schutzmarke (Erbkugel mit meiner Firma) achten zu wollen.

### Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung mit Laden verlassen habe und **Kaiserstraße 177** (Bel-Etage) eingezogen bin.  
Zugleich bemerke ich, daß ich das Geschäft in unveränderter Weise fortführen und wie bisher ein Lager der **feinsten und besten** deutschen, englischen und französischen **Stoffe** halten und, da ich die Ladenmiethe spare, **5% billiger** wie bisher arbeiten werde.  
Für neuesten Schnitt und gut passendes Sitzen der Kleidungsstücke wird garantiert.  
Karlsruhe, im Juni 1880.

**H. Kühling, Schneidermeister,**  
Kaiserstraße 177 (Bel-Etage).

### Chem. Wascherei von J. Firnrohr,

Kreuzstraße 18, gegenüber der Töchterschule.  
empfehlte sich im Waschen aller Arten **Herren- und Damenkleider**, als: **Uniformen, Seiden- und Sammtkleider, Shawls, Teppichen, Vorhängen, Straußfedern u. s. w.** \*8.6.

### Geschäftsbücher.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgebung der Fabrikate  
von **J. C. König & Ebhardt in Hannover.**

Die Geschäftsbücher genannter Firma zeichnen sich vor allen übrigen Fabrikaten durch eine **vorzügliche Solidität**, wie durch schöne Ausstattung auf das Vortheilhafteste aus.  
Da gerade auf die **Dauerhaftigkeit** bei Anschaffung der wichtigeren Bücher besonders Werth gelegt werden muss, erlaubt sich der Unterzeichnete unter Hervorhebung dieser Haupteigenschaft, die obigen, vielfach prämiirten Produkte angelegentlichst zu empfehlen.

**Louis Döring.**

7.7.

Hemden nach Maass.

Wer eine Forderung an die Firma **Segauer & Verblinger** hat, wird gebeten, vor dem 30. d. Mts. Rechnung einzureichen, da später einlaufende nicht mehr berücksichtigt werden können. Karlsruhe, den 25. Juni 1880.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
21. Ich empfehle mich einem hiesigen Publikum als **Schuhmacher** und besorge alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompt und billig.  
**Franz Retzbach,**  
Bähringerstraße 27.

**Für Neubauten**  
empfehle in größter Auswahl:  
**Ovalöfen,**  
**chinesische Säulenöfen,**  
**Regulirfüllöfen** mit Chamottesteinen;  
ferner:  
**Gusseiserne Abtrittsröhren** zu äußerst billigen Preisen.  
**J. Marum,**  
Kaiserstraße 48.

**Fasszüge**  
für Bierbrauer, Küfer etc., solid und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt bestens  
**A. Reim, Mechaniker,**  
4 Adlerstraße 4, Karlsruhe.

**Grabdenkmale**  
jeder Art werden billigst ausgeführt bei  
**F. Binz,**  
Bismarckstraße 45, gegenüber der Turnhalle.

**Rosen-Bouquets**  
sowie jede Art Blumenbinderei liefert bei geschmackvoller Ausführung rasch und billig  
**Ch. Wilser,**  
Ecke der Erbprinzen- u. Karlstraße.

**Wein gebrannten Fruchtbranntwein** zum Ansehen. Bestellungen bei **Stetter** im Wetzten Bären. 32.

Schm. Karlsruhe, 24. Juni. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom heutigen. — Es wird beschlossen, den Druck des Rechnungsbuchs für 1879 zur Vergebung an den Bestenstehenden öffentlich auszuwerben. — Die Direction der höheren Bürgerschule theilt ein Protocoll über das Resultat einer von einem Groß-Commissär vorgenommenen Prüfung an der Anstalt mit. Der Stadtrath nimmt mit Freude von dem günstigen, die Anstalt ehrenden Erfolg der Prüfung Kenntniß. — Auf Antrag der Schulhausbau-Commission und des Districtsraths wird beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses ein weiteres Schulhaus zu erbauen und soll zu diesem Zwecke das dem Herrn Privatier Schäfer in der Waldstraße gelegene Anwesen zum Preise von 80.000 M. erworben werden. — Die Herstellung der Gement-Trottoirs in der Kaiserstraße wird der Firma **Ditz & Wagh** übertragen. — Die Arbeiten zu dem Bau eines 4. Stockes auf demselben Flügel des Rathhauses, in welchem sich die Leihhaus-Vorkästen befinden, werden folgendermaßen vergeben: Maurerarbeiten: **Karl Appenzeller**; Steinhauerarbeiten: **Stephan Willing**; Zimmermannarbeiten: **Josef Ringinger**; Glaserarbeiten: **Karl Böder**; Schlosserarbeiten: **Andreas Daler**; Flechnerarbeiten: **W. Orland**; Lächerarbeiten: **Ph. Durand**; Schieferdeckerarbeiten: **Ernst Rische**; Eisenwaaren-Lieferung: **Eitlinger & Wormser**. — Das Erträgniß der diesjährigen Frühjahrsmesse beläuft sich auf 8183 M. 17 Pf., welcher Betrag der Stadtkasse in Ginnahme gewiesen wird. — Das 4 1/2 % städt. Anlehen vom Jahr 1877 im Betrage von noch nahezu 2 Millionen Mark soll gekündigt und dafür ein 4 % aufgenommen werden. — Ein Angebot für den weithinigen Garten des von Zimmermeister **Ludwig Mees** zu Schulhausbau-Zwecken f. St. angekauften, an der Kriegstraße gelegenen Anwesens, welches Gebot die von der Bau-Commission vorgenommene Werthschätzung des Plazes nicht erreicht, wird abgelehnt.

# Eisenbahn-Billets.

Ein Billet II. Classe Schnellzug nach **Wien** via Heilbronn, Crailsheim, Nürnberg, Regensburg, Passau und Linz, gültig bis 11. Juli a. c., ferner ein Billet II. Classe Schnellzug nach **Berlin** via Frankfurt, Mainz, Koblenz, Köln, Düsseldorf, Dortmund, Hamm, Bielefeld, Hannover, Braunschweig, Magdeburg, Berlin, gültig bis 18. Juli a. c., sind zu sehr mäßigen Preisen abzugeben bei  
**Jg. Hödl, Kriegstraße 34.**

**13. Adlerstr. Verkaufs- & Versteigerungshalle. Adlerstr. 13.**  
2.2. **Freier Zutritt für Jedermann.**  
Zum Verkaufe sind angefaßt: Bettstätten mit und ohne Koss, Kinderbettstätten mit Koss, Federnbetten, Chiffonnières, Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, Waschtische, Waschkommoden, ovale Spiegel, Gemälde etc., 1 Kochofen, 2 Petroleumherde und sonstige Hausgeräte; ferner verschiedene Waaren: Lein, Seife, Cigarren, 25 Flaschen Zwetschgenwasser, Kümmel und verschiedene Liqueure. Gegenstände und Waaren aller Art werden zum Verkauf und zum Versteigern täglich angenommen.  
**L. Ph. Dressel, Auktionator.**

# Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wirthschaft mit Gartenwirthschaft wieder selbst betreibe und empfehle **Kalte und warme Speisen, gute rothe und weiße Weine**, vorzüglichen Stoff **Prinzhofes Lagerbier** jeden Tag frisch vom Faß, und bitte um geneigten Zuspruch.  
Achtungsvollst **J. Meister Wittwe,**  
Sommerstrich 11.

# Eine Schiffsladung

**Ruhrkohlen I. Sorte**  
ist für mich in **Woxau** eingetroffen und empfehle solche zu billigsten Sommerpreisen.

**Holz- und Kohlenhandlung**  
**A. v. Steffelin,**  
Bahnhofstraße 44 und 46.

Eine große Parthie **eichene Anfeuer-Späne** verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen. 33.

# Stadtgarten.

Heute Sonntag den 27. Juni 1880

# Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen  
**Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,**  
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **A. Böttge.**

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt: **Nichtabonnenten . . . . . 40 Pf.,**  
**Abonnenten . . . . . 20**

## Programm.

- I. Theil.**
- 1. **Hoch König Johann!** Marsch . . . . . Hauschild.
  - 2. **Overture zur Oper „Fra Diavolo“** . . . . . Auber.
  - 3. **Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“** . . . . . Reswabba.
  - 4. **Neu Wien,** Walzer . . . . . Joh. Strauß.
- II. Theil.**
- 5. **Overture: „Egmont“** . . . . . Beethoven.
  - 6. **Gebet aus Weber's „Freischütz“** . . . . . Lur.
  - 7. **Fantasia über „Italienische Volkslieder“** . . . . . Rönemann.
  - 8. **Prima vista,** Polka . . . . . Syer.
- III. Theil.**
- 9. **Brollops,** schwedischer Hochzeitmarsch . . . . . Södermann.
  - 10. **Introduction zur Oper „Die Follunger“** . . . . . Kreischmer.
  - 11. **Rustler-Album,** großes Polpourri . . . . . Stetefeld.
  - 12. **Lustige Brüder,** Galopp . . . . . Faust.

# Thurmberg Durlach.

# Restauration Beuttenmüller.

Täglich geöffnet und bestens empfohlen.  
Größere Gesellschaften bitte um vorherige gefällige Anzeige.  
**Beuttenmüller.**

Wegen der bevorstehenden Geschäftsverlegung

# Vollständiger Ausverkauf

sämmtlicher Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Châles, Costümes, Confections, Vorhangstoffe, Weisswaaren, Möbelstoffe, Buxkins u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Ausverkaufspreise sind neben den seitherigen mit rothen Ziffern bemerkt.

Der Verkauf von Resten findet **Montag und Freitag Vormittags von 8-12 Uhr** statt.

Ueber die Dauer des Ausverkaufs bleibt das Geschäft **Sonntags geschlossen.**

**S. Model.**

Großer Vorrath in ganzen Polster-Garnituren in Seide, Plüsch, Kips etc., sowie in einzelnen Sophas, Fauteuils, Chaises-longues etc.

Wegen bevorstehender Geschäftsveränderung verkaufe ich von jetzt bis zum 1. Oktober meine sämtlichen großen Vorräthe aller Arten

**Holz- & Polstermöbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Moritz Reutlinger,**

10 Kronenstraße 10.

Vollständige Betten. Seifendern.

Spiegel in vergoldeten u. Holzrahmen.

6.3.

Complette Salon-, Ess- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

**Café May,**

Kriegstraße 89

empfehltes vorzügliches **A. Pring'sches Lagerbier** und **Export**, in Flaschen und vom Fass, stets frisch vom Eis; auf Verlangen auch in's Haus geliefert.

Specialarzt **Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

**Gengenbach im Kinzigthal,**

bei Offenburg, Station der Schwarzwaldbahn.

Herrliche Lage. Gesunde Gebirgsluft. Prachtvolle Spaziergänge in den nahen Tannenwäldchen. Fluß- und Mineralbäder.

Prospecte gratis und franco durch

**A. Mayer, zur Sonne.**

verkauft  
„Eis“  
R. Haas,  
Hebelstraße 1.

### Flußbad-Gröfſnung in Mühlburg.

2.2. Meinen verehrten Badegäſten zur Nachricht, daß meine **Damen-Bäder** gut hergeſtellt ſind. Zugleich bringe ich meine **Wannen-Bäder** in gefällige Erinnerung.

**K. Gimbel.**

Abwasserwärme: 17 Grad.

**Sonntags-Verein**  
zur Fortbildung ſchulentlaſſener Mädchen.  
— Verſammlung jeden Sonntag Nachmittag  
von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenſtraße 45.

## Wein-Verkauf.

Wir empfehlen unſer reichhaltiges Lager in badiſchen Weiß- und Rothweinen.

— **Naturreinheit garantiert.** —  
Beſtellungen nimmt Herr **Söhring**, Amalienſtraße 61, entgegen.  
Freiburg i. B.

Gebrüder **Hüglin.**

3.3.

## Eintracht.

Sonntag den 27. Juni findet bei gütlicher Witterung  
**Garten-Concert**  
ſtatt.  
Anfang 3 Uhr. Der Vorſtand. 2.2.

### Den Tabakbau betreffend. (Fortſetzung.)

II. Zu den Vorſchriften, welche ſich auf die Ernte des Tabaks, die Aufbewahrung deſſelben und die Vorführung des Tabaks an die Waage zum Zweck der Steuerfeſtſtellung beziehen.

1) Mit der Ernte des Tabaks, wozu auch das Einſammeln einzelner Tabakblätter (Sandblätter, Grumpen) zu zählen iſt, darf nicht eher begonnen werden, bis die amtliche Feſtſtellung der zu erwartenden Ernte ſtatgefunden hat und über etwaige gegen dieſe Feſtſtellung erhobene Einſprüche Entſcheidung getroffen iſt. Verſetzungen hiergegen werden mit der Deſraudationsſtrafe geahndet. Ausnahmen von obiger Vorſchrift ſind an die Bedingung geknüpft, daß der Pflanzler von ſeinem Vorhaben durch Vermittlung der Gemeindebehörde eine Anzeige an die Steuerbehörde erſtattet, aus welcher zu erſehen iſt, an welchem Tag und auf welchen Grundſtücken mit der Abblatung begonnen werden will und in welche Räume die geernteten Blätter gebracht werden ſollen. Dabei müſſen in dieſen Fällen vorheriger Abblatung die Blätter ſowohl bei dem Transport vom Feld als auch in den Aufbewahrungsräumen nach den einzelnen Grundſtücken getrennt aufbewahrt werden, damit eine nachträgliche Abſchätzung des Erntegewinns eines jeden Grundſtücks erfolgen kann.

2) Späteſtens am 10. Tag nach dem Abblatten müſſen, ſoweit nicht eine längere Friſt geſtattet iſt, die Tabakpflanzen abgehauen und verbrannt oder in anderer Weiſe beſeitigt und zur Benutzung für die Tabakfabrikation untauglich gemacht werden. Das Einſammeln der verwendbaren oberen Teile iſt nur nach vorgängiger Genehmigung der Steuerbehörde und unter den von letzterer vorgeschriebenen Bedingungen zuläſſig.

Das ſog. Geizenzichen erfordert ebenfalls die Genehmigung der Steuerbehörde, die in der Regel nur dann ertheilt werden darf, wenn eine größere Anzahl zuſammenliegender Tabakpflanzen angemeldet wird. Der Beginn der Nachernte an Geizen iſt mindedeſtens ſechs Tage vorher anzuzeigen. Das Einſammeln der oberen Pflanzenteile und das Geizenzichen ohne vorherige Genehmigung der Steuerbehörde unterliegt der Deſraudationsſtrafe.

3) Der Beſuch der Trockenräume, welche letztere in der Anmeldung der mit Tabak beſetzten Grundſtücke nachhaftig zu machen ſind, iſt den Steuerbeamten jederzeit geſtattet, doch ſoll ſich der Beſuch derſelben in der Regel auf die Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang beſchränken. Die Steuerbeamten ſind beſugt, Tabakblätter zur Probe an ſich zu nehmen, um ſ. B. die Identität des in dem Trockenraum befindlichen und des zur Waage gebrachten Tabaks feſtſtellen zu können. Nach erfolgter Feſtſtellung der Steuer werden die entnommenen Proben zurückgegeben.

4) Nach bewirkter Trocknung und vor Beginn der Fermentation hat der Bemerkender Deſraudationsſtrafe die Vorführung des Tabaks zur Waage zu erfolgen, und zwar an die von der Steuerbehörde bekannt gegebenen Orte (Verwiegeſtellen) und zu den von letzterer beſtimmten Terminen. Die Termine ſind nach Anhörung der Gemeindebehörden im Anſchluß an den Zeitpunkt feſtzulegen, in welchem in den einzelnen Orten mit dem Abhängen des Tabaks begonnen wird. Wo das Bedürfnis hierzu vorliegt, kann die Gemeindebehörde beantragen, daß für die Grumpen und Sandblätter ein früherer Verwiegeſtermin als für die übrigen Blätter anberaumt werde. Die zur Verwiegung vorzuführenden Tabake ſind unter Benutzung eines vorgeschriebenen Formulars dem Waagebeamten vorher anzumelden.

5) Die Verpackung des Tabaks beim Vorführen zur Waage muß, falls die Feſtſtellung des Erntetrags auf die Blätterzahl gerichtet war, in der von der Steuerbehörde vorgeschriebenen Buſchelung erfolgen und letztere in der Regel derart beſchaffen ſein, daß die Tabakblätter einſchließlich der Sandblätter in Buſchel von je 25 Blättern und in Bündel von je 200 Buſcheln vereinigt werden, wobei jeder Buſchel entweder mit einem Tabakblatt oder mit Waſt, Bindfaden ꝛc. zuſammenzubinden iſt. Verborbenene Blätter können in Päckchen zuſammen gebunden werden. Grumpen, Bruch, Abfälle ꝛc. ſind in Säcken, Kiſten ꝛc. zur Verwiegung zu ſtellen. Wo übrigens der ſofortige Uebergang zu dem vorbezeichneten Buſchelungsverfahren (Manoquieren) unthunlich erſcheint, kann die Steuerbehörde an Stelle dieſes Verfahrens auch eine andere, das Nachzählen der Blätter leicht ermoͤglichte Verpackungsweiſe eintreten laſſen. Es bleibt den Tabakpflanzern überlaſſen, Anträge hiewegen zeitig bei der Steuerbehörde einzureichen.

War die Feſtſtellung der Tabakernte nicht auf die Blätterzahl, ſondern, wie dies ausnahmsweiſe zuläſſig iſt, auf die Gewichtsmenge gerichtet, ſo kann die Ernte ungebündelt (immerhin aber getrennt nach Blättern, Grumpen, Bruch ꝛc.) in geeigneten Behältern (Säcken, Kiſten ꝛc.) oder auch in Ballen verpackt vorgeführt werden.

6) Für die Verwiegung des Tabaks werden Gebühren nicht erhoben. Bei Tabakpflanzern, welche ſich im Beſitz gerichter Waagen befinden und erhebliche Tabakvorräte beſitzen, kann die Verwiegung des Tabaks in deren Lagerräumen vorgenommen werden, doch hat die hierdurch etwa entſtehenden Koſten der Tabakpflanzler zu tragen.

7) Ergeben ſich aus der Anmeldung des Tabaks oder bei der Verwiegung deſſelben Anſtände, die eine weitere Unterſuchung nöthig machen, ſo muß ſich der Tabakpflanzler gefallen laſſen, daß derſelbe auf ſeine Koſten unter amtlicher Verwahrung und Verſchluß gehalten wird, bis die Abfertigung der unbeanstandeten Poſten beendet iſt.

iſt. Die bei der Reviſion und Verwiegung nöthigen Handblendenſteuerungen hat der Inhaber des Tabaks zu verrichten oder auf ſeine Koſten verrichten zu laſſen.

8) Nachdem die Verwiegung des von einem Tabakpflanzler gewonnenen Tabaks vollſtändig beendet iſt, wird aus dem bei der Verwiegung ermittelten Gewicht nach Abzug von ein Fünftel deſſelben das ſteuerpflichtige Gewicht (d. h. dasjenige Gewicht, welches der Tabak nach beendeter Fermentation haben wird) feſtgeſtellt und alſodann auf Grund des letzteren der auf dem Tabak laſtende Steuerbetrag ſelbſt berechnet und dieſer dem Pflanzler ſofort bekannt gemacht.

9) Iſt die von dem Tabakpflanzler vorgeführte Tabakmenge geringer, als ſie auf Grund der amtlichen Feſtſtellung des Erntetrags ſein ſollte, ſo wird von der Fehlmenge der ſchuldende Steuerbetrag ebenfalls berechnet und eingezogen, es ſei denn, daß die Steuerbehörde die Ueberzeugung gewinnt, es ſei der Unterſchied zwischen der vorgeführten und der ſ. B. feſtgeſtellten Tabakmenge lediglich auf die bei der Feſtſtellung untergelaſſenen Ungenauigkeiten zurückzuführen, in welchem Fall durch die Direktivbehörde ein Nachlaß der Steuer bewilligt werden kann.

Glaubt der Verwiegungsbeamte, daß der Unterſchied nicht auf zufällige Umſtände zurückzuführen iſt, und überſteigt die Fehlmenge fünf Prozent der ſ. B. feſtgeſtellten Tabakmenge, ſo iſt von demſelben eine Entſcheidung des Hauptſteueramts darüber einzuholen: ob gegen den Pflanzler das Strafverfahren wegen Deſraudation einzuleiten oder lediglich die von der Fehlmenge ſich berechnende Tabaksteuer einzuziehen iſt. Eine ſtrafrechtliche Verfolgung ſoll übrigens nur dann ſtattfinden, wenn beſtimmte Thatſachen darauf ſchließen laſſen, daß ein Theil des ſteuerpflichtigen Tabaks der Verwiegung entzogen worden iſt. In anderen Fällen hat es bei der Einziehung der Tabaksteuer zu bewenden.

10) In der Zeit zwischen der Feſtſtellung der Tabakernte auf dem Feld und der Ermittlung des ſteuerpflichtigen Gewichts des Tabaks an der Waage können Verhältniſſe eintreten, welche eine Verminderung der urſprünglich feſtgeſetzten Tabakmenge (des Erntefolls) begründen. Eine ſolche Verminderung des Erntefolls findet ſtatt: a. In Folge des von der Ernte bis zur Verwiegung entſtandenen Abgangs an Bruch und Abfall, und zwar in der Höhe von ein Prozent, falls die Feſtſetzung der Ernte auf die Gewichtsmenge, und in der Höhe von zwei Prozent, falls die Feſtſetzung auf die Blätterzahl gerichtet war. Ausnahmsweiſe kann die Direktivbehörde auch höhere Abzüge bewilligen.

b. In Folge etwaiger, vor der Verwiegung eingetretener Unglücksfälle in Folge deren erweſentlich die Blätterzahl oder die Gewichtsmenge des erzeugten Tabaks vermindert worden iſt. Für bloß beſchädigte, aber nicht völlig unbenutzbare Blätter kann ein Nachlaß indeß nur dann gewährt werden, wenn ſie unter amtlicher Aufſicht vernichtet worden ſind.

Im Uebrigen iſt zu beachten, daß von jedem derartigen Unglücksfall, auf Grund deſſen der Pflanzler zur Erhebung eines Nachlaßgeſuchs ſich berechtigt glaubt, ſpäteſtens am vierten Tag nach deſſen Eintreten der Steuerbehörde eine ſchriftliche Anzeige zu machen iſt, aus welcher Zeit und Urfache der Beſchädigung, ſowie die Größe des Verluſtes der Blätterzahl oder der Gewichtsmenge entnommen werden kann. Hat der Unglücksfall den Tabak auf dem Felde betroffen, ſo muß die Anzeige jedenfalls vor vollendeter Ernte, d. h. unter Umſtänden alſo noch vor Ablauf von vier Tagen erſtattet werden. Läßt ſich der Schaden, den der Tabak auf dem Feld, beſpielweiſe in Folge andauernder Kälte, Trockenheit ꝛc., oder in Folge Inſektenſchadens erlitten hat, nicht alſobald überſehen und kann hienach die viertägige Friſt nicht eingehalten werden, ſo genügt es, wenn in ſolchen Fällen die Anzeige vor der Ernte erſtattet wird.

Der Anſpruch auf Nachlaß geht mit der Verſäumnis der vorſtehend bezeichneten Anzeigefriſten verloren; Ausnahmen ſind mit Genehmigung der oberſten Landesfinanzbehörde zugelassen, ſofern die Größe des Schadens nachträglich noch feſtgeſtellt werden kann.

Müſſen zur Feſtſtellung des Schadens Sachverſtändige zugezogen werden und werden durch dieſelben die Anſprüche des Pflanzers ganz oder theilweiſe als un begründet befunden, ſo bleiben dem letzteren die erwachsenden Koſten ganz oder theilweiſe zur Laſt.

11) Verſetzungen gegen die vorſtehend bezeichneten Vorſchriften können, ſoweit nicht Deſraudationsſtrafen verurtheilt ſind, mit Ordnungsſtrafen belegt und die Erfüllung der dem Pflanzler obliegenden Verpflichtungen (z. B. bezüglich der Art der Verpackung des Tabaks) neſt dem nöthigen Falls mit erzwungenen Geldſtrafen erzwungen werden.

(Fortſetzung folgt.)

In dem Abſchnitt I hat ſich ein Druckfehler eingeklichen, den wir zu be richtigen bitten. Es ſoll heißen in Abſchnitt I, Biſſer 4 b.: Der Nachbau anderer Gewächſe auf einem Tabakgrundſtück iſt nur bei gänzlichem Ausfall der Tabakpflanzen und nur dann geſtattet, wenn der (von dem Ausfall betroffene) Grundſtück höchſtens 4 Quadratmeter Flächeninhalt aufweiſt.

Druck und Verlag der Ch. F. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.